



Betriebsanleitung

PFT JETSET pro im Koffer

Sicherheit - Übersicht - Bedienung - Ersatzteillisten



Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00 46 42 24

Artikelnummer PFT JETSET pro im Koffer: 00 41 89 75



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

© Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 93 23/31-760
Fax: +49 (0) 0 93 23/31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

info@pft-iphofen.de
Internet: www.pft.eu



1 Prüfung	5	9.1 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung	22
1.1 Prüfung durch Maschinenführer	5	9.2 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung und Zierputzaufsatz	22
1.2 Wiederkehrende Prüfung	5	9.3 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung und Feinputzaufsatz	22
2 Allgemeines	6	10 Übersicht Klebepistole mit Feinputzaufsatz	23
2.1 Informationen zur Betriebsanleitung	6	11 Transport, Lagerung und Verpackung	24
2.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen	6	11.1 Sicherheitshinweis für den Transport	24
2.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	6	11.2 Transportinspektion	24
2.4 Symbolerklärung	6	11.3 Verpackung	24
2.5 Haftungsbeschränkung	8	12 Sicherheit	25
2.6 Urheberrecht	8	12.1 Sicherheit Grundlegendes	25
2.7 Ersatzteile	9	13 Inbetriebnahme	26
2.8 Technische Auskünfte	9	13.1 Mörtelschlauche vorbereiten	26
3 Sicherheit	9	14 Spritzgerät JETSET pro anschließen	26
3.1 Verantwortung des Betreibers	9	15 Mörtel auftragen	27
3.2 Bedienpersonal	10	15.1 Handhebel am Spritzgerät öffnen	27
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	12	15.2 Einstellschraube für Luftmenge	27
3.4 Persönliche Schutzausrüstung	12	16 Arbeitsunterbrechung	28
3.5 Besondere Gefahren	14	17 Spritzgerät reinigen	28
3.6 Sicherheitseinrichtungen	16	17.1 Mörtelschlauch abkuppeln	28
3.7 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	16	17.2 Mörtelschlauch reinigen	29
3.8 Beschilderung	17	17.3 Spritzgerät reinigen	29
4 Technische Daten JETSET pro im Koffer	18	17.4 Zierputzaufsatz reinigen	30
4.1 Allgemeine Angaben	18	17.5 Reinigungsende	30
4.2 Anschluss	18	18 Wartung	31
4.3 Betriebsbedingungen	18	18.1 Maßnahmen nach erfolgter Wartung	31
4.4 Schallleistungspegel	18	19 Demontage	32
4.5 Vibrationen	18	19.1 Sicherheit	32
5 Übersicht JETSET pro im Koffer	19	19.2 Demontage	33
6 Einsatzgebiet JETSET pro	21	19.3 Entsorgung	33
7 Funktionsbeschreibung JETSET pro	21	20 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste	34
8 Vorteile JETSET pro	21	20.1 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Art. Nr. 00418975	34
9 Spritzaufsätze JETSET pro	22		

Inhaltsverzeichnis



20.2 Ersatzteilliste JETSET pro im Koffer	34	20.7 Ersatzteilliste JETSET pro	
20.3 Ersatzteilliste JETSET pro im Koffer	35	Feinputzaufsatz	39
20.4 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Art.		20.8 Ersatzteilzeichnung JETSET pro	
Nr. 00263574	36	Klebeaufsatz	40
20.5 Ersatzteilliste JETSET pro Art. Nr.		20.9 Ersatzteilliste JETSET pro	
00263574	37	Klebeaufsatz	40
20.6 Ersatzteilzeichnung JETSET pro		21 Index	42
Feinputzaufsatz.....	38		



1 Prüfung

1.1 Prüfung durch Maschinenführer

- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Befehls- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Während des Betriebes ist die Maschine vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen.
- Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Maschine bis zur Beseitigung der Mängel einzustellen.

1.2 Wiederkehrende Prüfung

- Baumaschinen sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Druckbehälter sind den vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen zu unterziehen.
- Die Prüfungsergebnisse sind zu dokumentieren und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

2 Allgemeines

2.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

2.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen

Diese Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

2.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

2.4 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**HINWEIS!**

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungs-freien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

...kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

2.5 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2.6 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.



2.7 Ersatzteile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

2.8 Technische Auskünfte

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf Seite 2.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können

3 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

3.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.

- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist, daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

3.2 Bedienpersonal

3.2.1 Anforderungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.



■ Fachpersonal

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

■ Elektrofachkraft

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten

Unbefugte



WARNUNG! Gefahr für Unbefugte!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Deshalb:

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

Das Spritzgerät ist zum Verfugen, Vergießen, Verputzen und zum Verkleben geeignet.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

3.4 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

**Grundsätzlich tragen**

Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:

Arbeitsschutzkleidung

ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.

**Sicherheitsschuhe**

zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

**Schutzbrille**

zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.

**Gehörschutz**

zum Schutz vor Gehörschäden.

**Schutzhelm**

zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.

**Schutzhandschuhe**

zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

**Gesichtsschutz**

zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln oder Abgasen.

Bei besonderen Arbeiten tragen

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:

3.5 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Ampere-Zahl einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

**Austretende Flüssigkeiten****GEFAHR!
Verletzungsgefahr durch austretende Flüssigkeiten!**

Austretende Flüssigkeit kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

Deshalb:

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretender Flüssigkeit getroffen wird.

Lärm**WARNUNG!
Gehörschädigung durch Lärm!**

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

Deshalb:

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.

Bewegte Bauteile**WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Rotierende und/oder linear bewegte Bauteile können schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen.
- Nachlaufzeit beachten:
Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen.
- Im Gefahrenbereich eng anliegende Arbeitschutzkleidung tragen.

Schmutz und herumliegende Gegenstände**VORSICHT!
Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!**

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.

3.6 Sicherheitseinrichtungen



WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

Sicherheitseinrichtungen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit im Betrieb. Auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen Arbeitsprozesse umständlicher werden, dürfen Sie keinesfalls außer Kraft gesetzt werden. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

Deshalb:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen.
- Den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen wie Not-Aus-Tastern, Reißleinen, etc. nicht verstellen.

3.7 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandkasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit aufbewahren.
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten.

Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Not-Stopp sofort auslösen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen.



3.8 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!**

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

Technische Daten JETSET pro im Koffer**4 Technische Daten JETSET pro im Koffer****4.1 Allgemeine Angaben**

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	8,1	kg

4.2 Anschluss

Angabe	Wert
Kupplung	25M-Teil

4.3 Betriebsbedingungen**Temperatur**

Angabe	Wert	Einheit
Flüssigkeitstemperatur	5-40	°C

4.4 Schalleistungspegel

Schalleistungspegel LWA	95dB (A)
-------------------------	----------

4.5 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind <2,5 m/s ²
--



5 Übersicht JETSET pro im Koffer

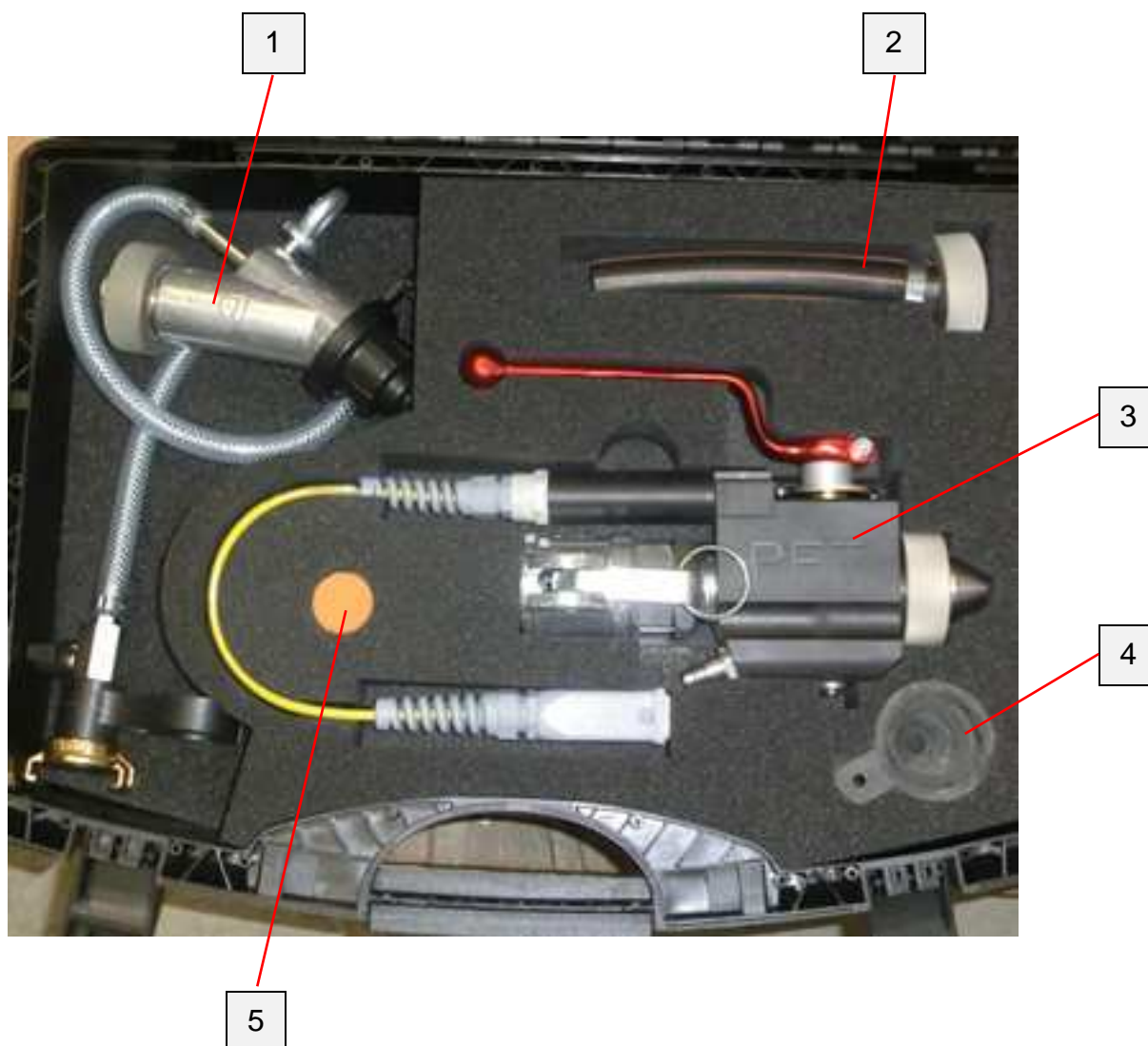


Abb. 1: Klebepistole

- 1 Feinputzaufsatz Kleberpistole JETSET pro
- 2 Klebeaufsatz Spritzgerät JETSET pro
- 3 JETSET pro Zierputze mit elektrischer Abschaltung kpl.
- 4 Feinputzdüse S 14mm
- 5 Schwammkugel 30mm fest

Übersicht JETSET pro im Koffer



Abb. 2: Klebepistole

- 1 Verlängerungskabel 25 Meter für Fernschalter
- 2 Werkzeugtasche mit Inhalt
- 3 Werkzeugtasche ohne Inhalt
- 4 Stichling 5 mm
- 5 Stichling 4 mm
- 6 Tüllenbürste
- 7 Luftdüsenrohr 140 mm
- 8 Reibahle



6 Einsatzgebiet JETSET pro

Das Spritzset PFT JETSET pro ist mittels der drei Spritzaufsätze ein zuverlässiger Helfer auf der Baustelle.

- Feinputzaufsatz zum Verputzen.
- Zierputzaufsatz zum Armieren und zum Aufspritzen von Oberputzen.
- Klebeaufsatz zum Kleberauftrag auf Dämmplatten und zum Vergießen von Zargen und Hohlräume.

7 Funktionsbeschreibung JETSET pro

Einfachste Bedienung:

- Hebel auf – die Maschine schaltet ein - der Mörtel fließt.
- Hebel zu – die Maschine schaltet ab - der Mörtel stoppt.
- Die Maschine schaltet ab.

Das PFT Spritzgerät mit elektrischer Abschaltung besteht aus einem Küchenhahn, einem induktiven Schalter mit 4-poligem Fernsteuerstecker sowie einer Mörtelschlauchkupplung LW24. Je nach Einsatzgebiet, können die verschiedenen Aufsätze schnell und problemlos an das Spritzgerät angeschlossen werden.

8 Vorteile JETSET pro

Der Koffer PFT JETSET pro zum Verfugen, Vergießen, Verputzen und Kleben.

Schnelles rationelles und sicheres Arbeiten wie nie zuvor!

Größte Sicherheit und einfachste Handhabung durch elektrische Abschaltung:

- Die Maschine schaltet sofort ab – kaum Druck auf der Leitung.
- Der Küchenhahn lässt sich leicht reinigen, da keinerlei Materialrückstände.
- Keine Fehlbedienung möglich.
- Kein Nachquellen des Materials aus dem Spritzgerät.
- Sauberes Arbeiten, keine Materialverluste.
- Schnelle Umrüstung ohne Werkzeuge dank Überwurfmutter mit Rändelung.

9 Spritzaufsätze JETSET pro

9.1 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung



Abb. 3: Klebepistole

Zum Vergießen von Zargenvergussmörtel und Wärmedämmverbundsystemkleber.

9.2 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung und Zierputzaufsatz

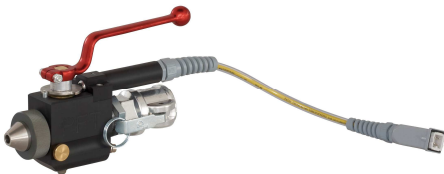


Abb. 4: Klebepistole mit Zierputzaufsatz

Zum Aufspritzen von feinen Zier-/Oberputzen mit viel Luft.

9.3 Klebepistole mit elektrischer Abschaltung und Feinputzaufsatz



Abb. 5: Klebepistole mit Feinputzaufsatz

Zum Verputzen von Unter-/Oberputzen mit wenig Luft.



10 Übersicht Klebepistole mit Feinputzaufsatz

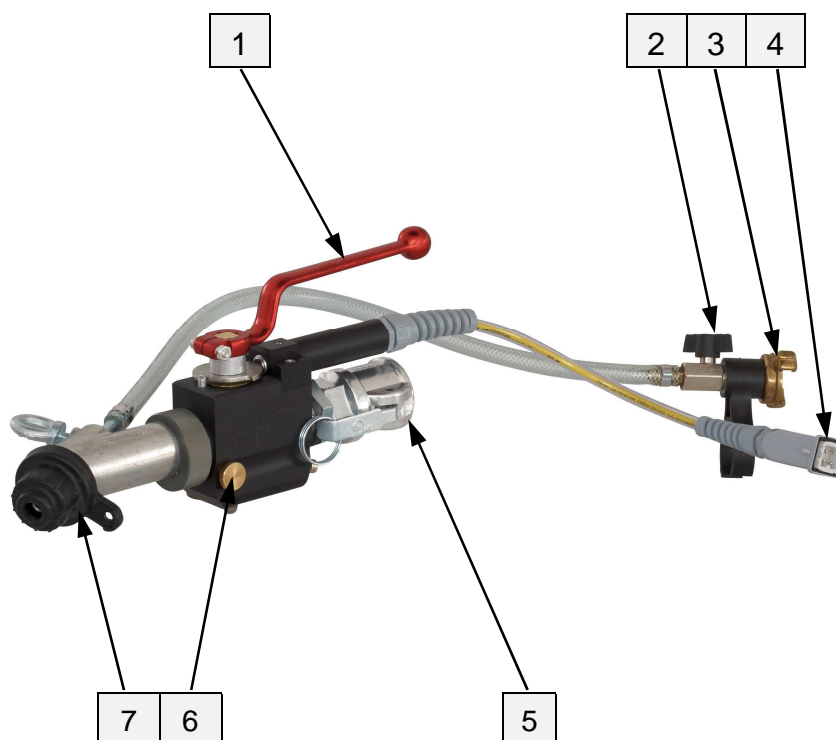


Abb. 6: Übersicht JETSET pro

- 1 Handhebel (Kükenhahn)
- 2 Kugelhahn für Luft
- 3 Anschluss für Druckluft
- 4 Anschluss für Fernsteuerung
- 5 Anschluss Mörtelschlauch
- 6 Einstellschraube für Luftmenge (ohne Bedeutung beim Feinputzaufsatz)
- 7 Feinputzdüse

11 Transport, Lagerung und Verpackung

11.1 Sicherheitshinweis für den Transport

Unsachgemäßer Transport



VORSICHT! **Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

11.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

11.3 Verpackung

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



VORSICHT! **Umweltschäden durch falsche Entsorgung!**

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

**Zur Verpackung**

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt.

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

12 Sicherheit

12.1 Sicherheit Grundlegendes

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz

**HINWEIS!**

Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.

Grundlegendes**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

13 Inbetriebnahme

13.1 Mörtelschlauche vorbereiten



1

Abb. 7: Mörtelschlauch vorbereiten

1. Mörtelschlauch wässern.
2. Mörtelschlauch vollständig vom Wasser entleeren.
3. Mörtelschlauch mit Schlemme oder Tapetenkleister verschmieren.
4. Mörtelschlauch (1) am Mörteldruckmanometer anschließen.
5. Angeschlossene Maschine einschalten und so lange laufen lassen, bis am Mörtelschlauchende Mörtel austritt.



HINWEIS!

Auf saubere und korrekte Verbindung der Kupplungen achten!

Steigleitungen sorgfältig befestigen, damit sie nicht durch ihr Eigengewicht abreißen!

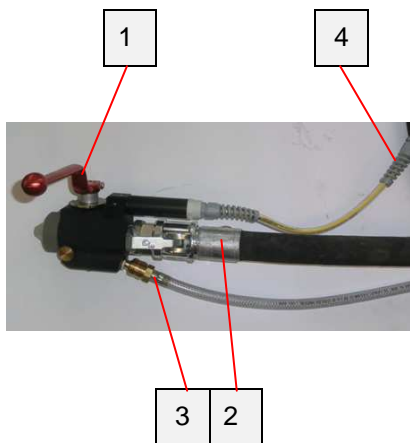


GEFAHR!

Abgerissene Schläuche können umher schlagen und Umstehende verletzen!

Niemals Schlauchkupplungen lösen, solange die Mörtelschläuche nicht drucklos sind (Mörteldruckmanometer kontrollieren)! Mischgut könnte unter Druck austreten und zu schweren Verletzungen, insbesondere zu Verletzungen der Augen führen.

14 Spritzgerät JETSET pro anschließen



1. Handhebel (1) schließen.
2. Mörtelschlauch (2) am Spritzgerät anschließen.
3. Luftschlauch (3) anschließen.
4. Fernbedienung (4) anschließen.

Abb. 8: Spritzgerät anschließen



15 Mörtel auftragen



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch austretenden Mörtel!

Austretender Mörtel kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

- Niemals in das Spritzgerät schauen.
- Spritzgerät nie gegen Menschen oder Tiere richten.
- Auf geeignete Schutzkleidung zum Spritzen achten.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Mörtel getroffen wird.

15.1 Handhebel am Spritzgerät öffnen



Abb. 9: Handhebel öffnen

1. Spritzgerät in Richtung der zu verputzenden Wand halten.
2. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Austrittsbereich des Mörtels befinden.
3. Handhebel (1) am Spritzgerät öffnen.



HINWEIS!

Die richtige Mörtelkonsistenz ist erreicht, wenn das Material auf der zu spritzenden Fläche ineinander verläuft (wir empfehlen von oben nach unten auf Wandflächen auftragen). Bei zu geringer Wassermenge ist ein gleichmäßiges Mischen und Spritzen nicht mehr gewährleistet; es kann zu einer Stopferbildung im Schlauch kommen und es tritt ein hoher Verschleiß an den Pumpenteilen auf.

15.2 Einstellschraube für Luftmenge



Abb. 10: Einstellschraube

1. Einstellschraube (1) für Luftmenge.



HINWEIS!

Über die Einstellschraube für die Luftmenge kann das Spritzbild am Spritzgerät variiert werden.

Wird die Einstellschraube zuge dreht, verringert sich die Luftmenge.

Wird die Einstellschraube aufgedreht, erhöht sich die Luftmenge.

16 Arbeitsunterbrechung



HINWEIS!

Generell die Abbindezeit des zu verarbeitenden Materials beachten:

Anlage und Mörtelschläuche in Abhängigkeit von der Abbindezeit des Materials und der Länge der Unterbrechung reinigen (Außentemperatur dabei beachten).

Hinsichtlich Pausen sind die Richtlinien der Materialhersteller unbedingt zu beachten.

17 Spritzgerät reinigen

17.1 Mörtelschlauch abkuppeln

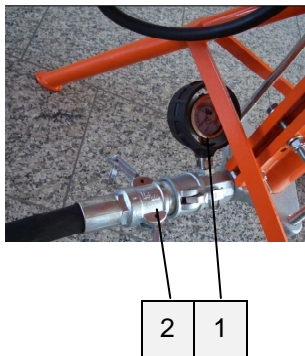


Abb. 11: Mörteldruck auf „0“ bar

Das Spritzgerät muss täglich nach der Arbeit gereinigt werden.

1. Maschine ausschalten.
2. Am Mörteldruckmanometer (1) überprüfen, ob der Mörteldruck auf „0“ bar abgefallen ist.



GEFAHR!

Überdruck auf der Maschine!

Beim Öffnen von Maschinenteilen können diese unkontrolliert schnell aufspringen und den Bediener verletzen.

- Maschine erst öffnen, wenn der Druck auf „0“ bar abgefallen ist.

3. Nockenhebel (2) lösen und Mörtelschlauch vom Mörteldruckmanometer abkuppeln.



HINWEIS!

Mörtelschläuche und Spritzgerät müssen sofort nach Arbeitsende gereinigt werden.



17.2 Mörtelschlauch reinigen

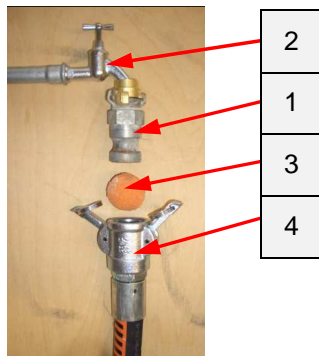


Abb. 12: Mörtelschläuche reinigen

1. Putzstück (1) an einen Wasserhahn (2) anschließen.
2. Wassergetränkte Schwammkugel (3) in den Mörtelschlauch (4) drücken.



HINWEIS!

Mörtelschläuche vorher nicht mit Wasser spülen. Das Material muss mit der Schwammkugel aus den Schläuchen gedrückt werden.

3. Mörtelschlauch (4) am Putzstück (1) anschließen.
4. Wasserhahn (2) öffnen, bis die Schwammkugel (3) am Schlauchende austritt.
5. Bei starker Verschmutzung diesen Vorgang wiederholen.

17.3 Spritzgerät reinigen



HINWEIS!

Materialreste, die sich im Inneren des Spritzgerätes und des Mörtelschlauches absetzen, können Schäden verursachen, sich immer weiter aufbauen und den Querschnitt verengen. Saubere Arbeitsgeräte sind deshalb unerlässlich, um beim nächsten Einsatz störungsfrei mit dem Arbeiten zu beginnen.

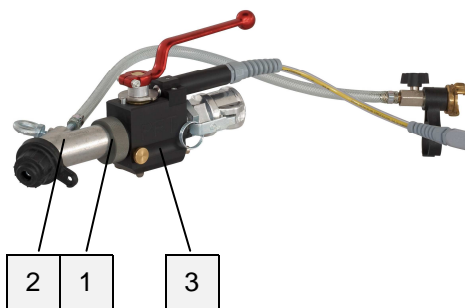


Abb. 13: Spritzgerät reinigen

1. Überwurfmutter (1) lösen.
2. Feinputzaufsatz (2) vom Spritzgerät (3) abnehmen und reinigen.
3. Das Innere des Spritzgerätes mit der Tüllenbürste reinigen.

Spritzgerät reinigen



17.4 Zierputzaufsatz reinigen

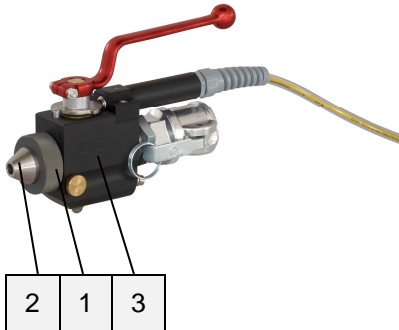


Abb. 14: Spritzgerät reinigen

1. Überwurfmutter (1) lösen.
2. Feinputzaufsatz (2) vom Spritzgerät (3) abnehmen und reinigen.
3. Teile reinigen.
4. Das innere des Spritzgerätes mit der Tüllenbürste reinigen.



Abb. 15: Düse reinigen

5. Verstopfte Luftbohrungen von der Düse mit Reibahle freistoßen.

17.5 Reinigungsende

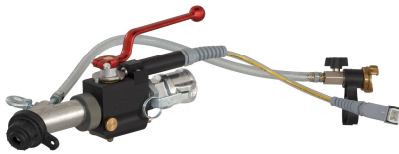


Abb. 16: Komplettieren

1. Nach dem Reinigungsende, die Klebepistole wieder komplettieren.



18 Wartung

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten und alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Am Spritzgerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.



GEFAHR!

Allgemeines!

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Als Energiequelle ist nur Druckluft zulässig, keinen Sauerstoff oder brennbare Gase verwenden.
- Nicht für brennbare oder ätzende Materialien geeignet.
- Materialreste und Reinigungsmittel müssen sachgerecht entsorgt werden.

18.1 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten und vor dem ersten Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.

Demontage



19 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

19.1 Sicherheit

Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNUNG! **Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

Elektrische Anlage



GEFAHR! **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



19.2 Demontage

Zur Aussonderung das Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

19.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



VORSICHT!

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

20 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

20.1 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Art. Nr. 00418975



20.2 Ersatzteilliste JETSET pro im Koffer

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 41 92 89	Feinputzaufsatz Kleberpistole JETSET Pro
2	1	00 41 65 06	Klebeaufsatz Spritzgerät JETSET pro
3	1	00 26 35 74	Jetset pro Zierputze elektrische Abschaltung kpl.
4	1	00 06 23 82	Feinputzdüse S 12mm schwarz (VPE 10)
5	1	20 21 05 00	Schwammkugel 30mm fest (VPE 20)



Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



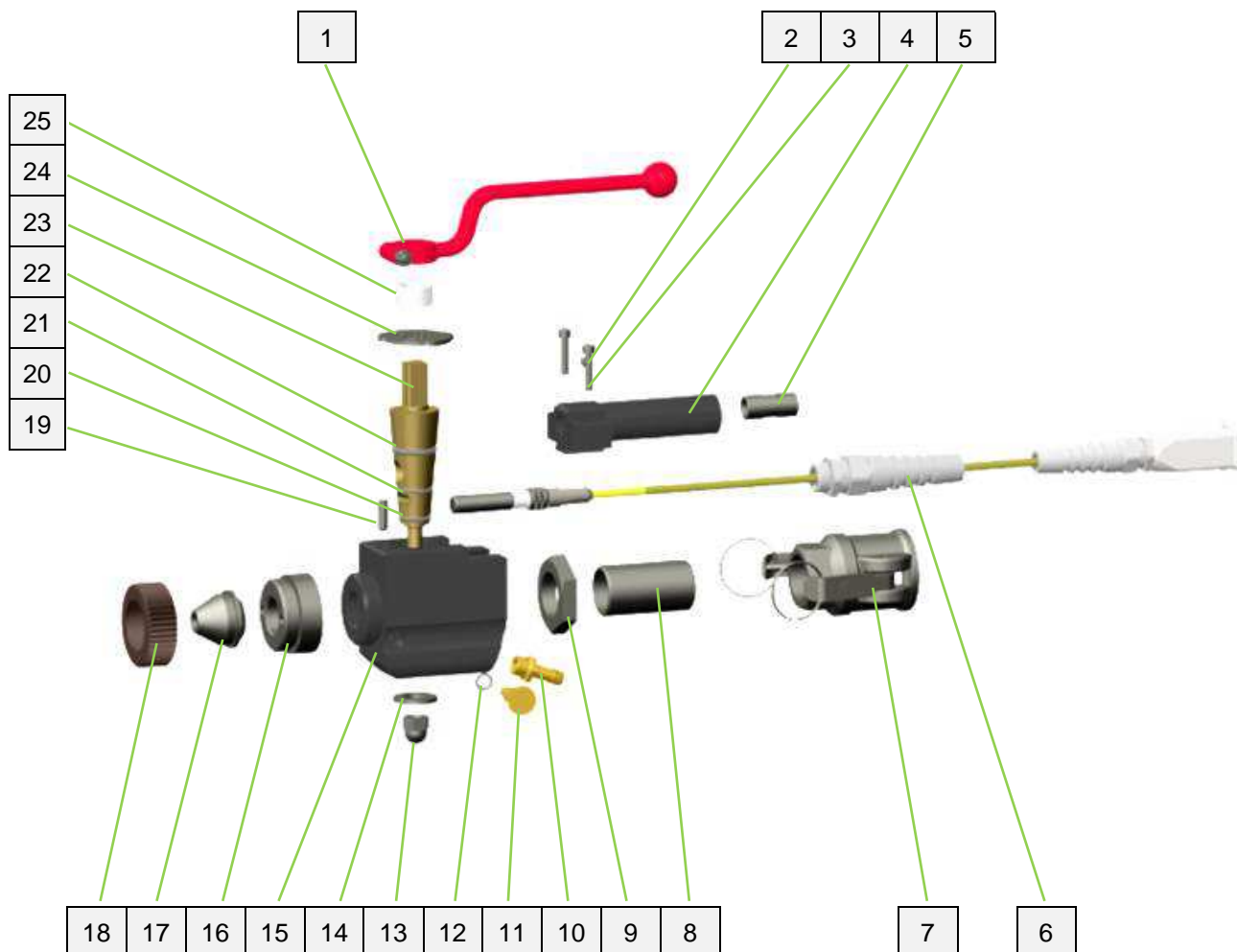
20.3 Ersatzteilliste JETSET pro im Koffer

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 45 69 31	Verlängerungskabel 25m für Fernschalter
2	1	20 04 85 02	Werkzeugrolltasche 350 x 400
3	1	20 22 31 00	Stichling 5,0 mm Durchmesser
4	1	00 07 36 70	Stichling 4,0 mm Durchmesser
5	1	00 02 12 18	Tüllenbürste Nylon/Draht JETSET
6	1	00 07 36 69	Luftdüsenrohr 140 mm Id=4mm
7	1	00 02 12 19	Reibahle mit Werkzeughalter JETSET

Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



20.4 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Art. Nr. 00263574





20.5 Ersatzteilliste JETSET pro Art. Nr. 00263574

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 26 35 94	Handhebel gekröpft SW14
2	1	20 20 99 92	Gewindestift mit Innensechskant M6 x 6
3	1	00 02 32 87	Zylinderschraube mit Innensechskant M5 x 25
4	1	00 41 57 80	Aufnahme induktiver Sensor Jetset pro
5	1	00 41 57 81	Klemmhülse Alu JETSET pro
6	1	00 41 88 37	Sensor induktiv JETSET pro komplett
7	1	00 03 75 93	Kupplung 25M-Teil 1" IG Alu 2 Nockenhebel
8	1	00 41 57 76	Gewinderohr 1" Alu Jetset pro
9	1	00 08 08 61	Rohrmutter G 1"
10	1	20 20 21 03	EWO-Kupplung V-Teil 1/4" AG (VPE=10)
11	1	00 41 57 73	Stellschraube Luft Messing JETSET pro
12	1	00 41 57 75	O-Ring 8 x 2
13	1	20 20 72 10	Sicherungsmutter M10 verzinkt (VPE 10)
14	2	00 26 35 86	Scheibe 28x14x3mm
15	1	00 26 35 76	Spritzkopf Kunststoffblock Zierputzgerät
16	1	00 49 86 40	Adapter Überwurfmutter JETSET pro
17	1	00 00 85 90	Düse VA 10mm Zierputzspritzgerät
18	1	00 41 57 57	Überwurfmutter Spritzgerät JETSET pro
19	1	00 02 34 25	Gewindestift mit Innensechskant M 6 x 10
20	1	00 26 35 83	O-Ring 16 x 2,7
21	1	00 26 35 82	O-Ring 19 x 2,62
22	1	00 26 35 81	O-Ring 22,4 x 3,55
23	1	00 26 35 80	Absperrkegel Messing, Zierputzgerät Kunststoff
24	1	00 26 35 87	Kurvenscheibe Spritzgerät Kunststoff
25	1	00 41 57 56	BG Stahlrohr 25 x 3 x 13 lang

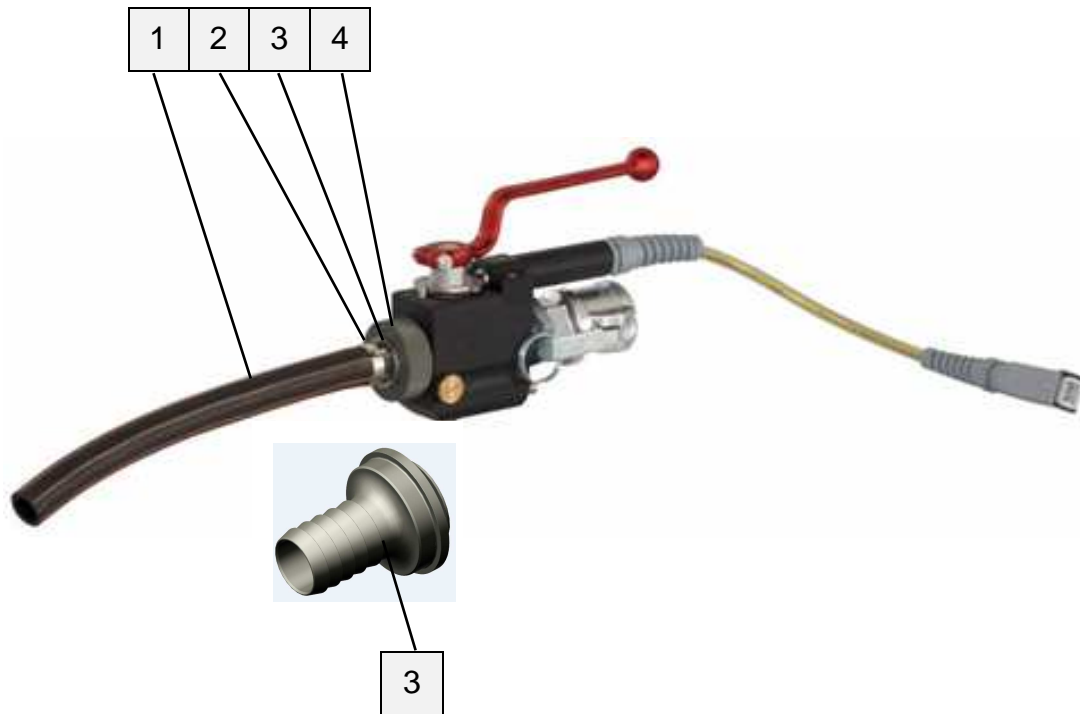
20.6 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Feinputzaufsatz





20.7 Ersatzteilliste JETSET pro Feinputzaufsatz

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 41 92 89	Feinputzaufsatz Kleberpistole JETSET Pro
2	1	20 20 99 80	Ringschraube M10 x 19 verzinkt
3	1	20 19 01 00	Luftdüsenrohr 140mm
4	2	20 20 26 10	Schlauchklemme 14-17
5	1	20 19 05 20	Schlauchabschnitt 9mm x 565mm
6	1	20 19 03 20	Kugelhahn 3/8" AG mit Tülle 10mm VPE 10
7	1	20 19 02 00	Befestigungsarmatur
8	1	20 20 10 00	Geka-Kupplung 3/8" AG (VPE 10)
9	1	00 41 82 93	Adapter für Feinputzdüse JETset pro
10	1	00 41 57 57	Überwurfmutter Spritzgerät Jetset pro
11	1	20 19 06 00	Spritzkopf gekröpft (VPE=5 ST)
12	1	00 06 23 83	Feinputzdüse S 14mm Schwarz (VPE 10)

Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste**20.8 Ersatzteilzeichnung JETSET pro Klebeaufsatz****20.9 Ersatzteilliste JETSET pro Klebeaufsatz**

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 43 06 28	Wasser-/Luftschlauch 3/4" x 170mm
2	1	20 20 29 00	Schlauchklemme 28-31 (P)
3	1	00 28 70 29	Düse VA Zierputzgerät Schlauchtülle 3/4"
4	1	00 41 57 57	Überwurfmutter Spritzgerät Jetset pro



Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

21 Index

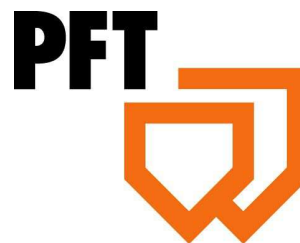
Allgemeine Angaben	18	Haftung.....	8
Allgemeines	6	Handhebel am Spritzgerät öffnen	27
Anforderungen	10	Inbetriebnahme	26
Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	6	Index	42
Anschluss	18	Informationen zu den Sicherheitshinweisen	6
Ansprechpartner	9	Informationen zur Betriebsanleitung	6
Arbeitsschutzkleidung	13	Klebe pistole mit elektrischer Abschaltung ...	22
Arbeitsunterbrechung	28	Klebe pistole mit elektrischer Abschaltung und	
Aufkleber	17	Feinputzaufsatz	22
Bauteile		Klebe pistole mit elektrischer Abschaltung und	
bewegte	15	Zierputzaufsatz	22
Bedienpersonal	10	Lärm	15
Betreiber	9	Mörtel auftragen	27
Betriebsbedingungen	18	Mörtelschlauch abkuppeln	28
Demontage	32, 33	Mörtelschlauch reinigen	29
Einsatzgebiet JETSET pro	21	Mörtelschläuche vorbereiten	26
Einstellschraube für Luftmenge	27	Personal	
Elektrischer Strom	14	Demontage.....	32
Elektrofachkraft	11	Prüfung.....	5
Entsorgung.....	33	Prüfung durch Maschinenführer.....	5
Ersatzteile	9	Reinigungsende	30
Ersatzteilliste JETSET pro Art. Nr. 00263574 ...	37	Schallleistungspegel	18
Ersatzteilliste JETSET pro Feinputzaufsatz	39	Schilder	17
Ersatzteilliste JETSET pro im Koffer	34, 35	Schmutz	15
Ersatzteilliste JETSET pro Klebeaufsatz	40	Schutzausrüstung	12
Ersatzteilzeichnung JETSET pro	34, 36	Bedienung	25
Ersatzteilzeichnung JETSET pro Feinputzaufsatz		Schutzbrille	13
.....	38	Schutzhandschuhe	13
Ersatzteilzeichnung JETSET pro Klebeaufsatz	40	Schutzhelm	13
Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste	34	Sicherheit	25
Fachpersonal	11	Sicherheit	9
Funktionsbeschreibung JETSET pro	21	Sicherheit	32
Gefahren	14	Sicherheit Grundlegendes	25
Gefahrenfall	16	Sicherheitseinrichtungen	16
Gehörschutz	13	Sicherheitshinweise für den Transport	24
Gesichtsschutz	13	Sicherheitsschuhe	13



Spritzaufsätze JETSET pro	22	Übersicht Klebepistole mit Feinputzaufsatz.....	23
Spritzgerät JETSET pro anschließen	26	Unfall	16
Spritzgerät reinigen	29	Unterwiesene Person	10
Spritzgerät reinigen	28	Urheberschutz	8
Symbole		Verpackung	24
in der Anleitung.....	6	Verwendungszweck	12
Symbole im Gefahrenbereich	17	Vibrationen	18
Technische Auskünfte	9	Vorteile JETSET pro	21
Technische Daten JETSET pro im Koffer.	18	Wartung	31
Transport, Lagerung und Verpackung	24	Wartung	31
Transportinspektion	24	Wiederkehrende Prüfung.....	5
Übersicht JETSET pro im Koffer	19	Zierputzaufsatz reinigen	30



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818
info@pft-iphofen.de
www.pft.eu